

Pressemitteilungen

1 Eintrag pro Seite

Chefärzte des Moskauer Zentralklinikums zu Gast bei Königsee Implan



Chefärzte des Moskauer Zentralklinikums zu Gast bei Königsee Implantate

Aschau, den 30.04.2013

„Wichtig ist für uns nicht nur die hervorragende Qualität Ihrer Produkte, sondern vor allem auch der umfangreiche persönliche Kundenservice, der uns geboten wird“.

Mit diesen Worten fasste Dr. Nikolay Goncharov, Chefarzt des renommierten Moskauer Zentral-klinikums, seine Gedanken zur Zusammenarbeit seiner Klinik mit Königsee Implantate aus Aschau zusammen. Damit bestätigte er gestern während eines Besuches in Aschau die von Geschäftsführer Frank Orschler gelebte

Firmenphilosophie: Orschler legt in den Geschäftsbeziehungen im In- und Ausland größten Wert auf den persönlichen Kontakt mit den Ärzten vor Ort. Zuverlässige Partner im Ausland stellen eine Schnittstelle zwischen Entwicklung, Produktion und Exportabteilung in Thüringen und dem Vertrieb im Ausland dar. In Russland hat Frank Orschler in Andrej Filimonov einen hervorragenden Geschäftspartner gefunden. Filimonovs Firma vertritt Königsee am russischen Markt und betreut u.a. auch das Moskauer Zentralklinikum.

Während eines Rundgangs durch die Produktion bei Königsee Implantate konnten sich die russischen Gäste ausführlich über die hochmoderne Produktion von Implantaten, die zur Versorgung von Knochenbrüchen dienen, informieren. Sowohl Dr. Goncharow als auch der stellvertretende Chefarzt der Abteilung Traumatologie und Orthopädie, Jury Boychenko verwenden schon seit mehr als fünf Jahren Implantate aus Königsee und waren begeistert, deren Herstellung einmal aus nächster Nähe erleben zu können.

Am Nachmittag waren die russischen Ärzte dann Gast der Thüringer Staatskanzlei. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht hatte diese Einladung bereits während einer Delegationsreise nach Russland im Herbst vergangenen Jahres ausgesprochen. Damals war die Ministerpräsidentin mit Vertretern Thüringer Wirtschaftsunternehmen in Russland unterwegs und besuchte gemeinsam mit Königsee-Geschäftsführer Frank Orschler u.a. auch das Moskauer Zentralklinikum.

Die russischen Chefärzte sehen in der Einladung auch eine Wertschätzung der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen. Königsee Implantate sehe man hier als beispielgebend für die Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen, so Dr. Goncharov. Ein Thema der Gespräche in der Staatskanzlei war in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Zusammenarbeit vor allem unter dem Aspekt der spezifischen Anforderungen des russischen Gesundheitswesens.

Den Abschluss des Arbeitsbesuches bildete ein Termin im Helios Klinikum Erfurt, während dessen der ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Dirk Eßer den Medizinern einen Einblick in die medizinische Versorgung in Deutschland gewährte. Auf großes Interesse stieß dabei auch die Besichtigung des CyberKnife®-Centrums Mitteldeutschland. Geschäftsführer Andreas Mosmann stellte den russischen Ärzten sein Zentrum vor, das sich auf besonders nebenwirkungsarme Behandlungsalternativen bei Krebserkrankungen spezialisiert hat.

Foto: Michael Riese, Teamleiter Fräsen bei Königsee Implantate (rechts) erläutert Andrej Filimonov, Yuri Boychenko und Nikolay Goncharov (von links) die Herstellung eines Implantates. Mitarbeiterin Victoria Schubanova fungierte als Dolmetscherin .

Königsee Implantate GmbH
Am Sand 4 / OT Aschau
D-07426 Allendorf

Fon +49 (0) 36738 498-0
Fax +49 (0) 36738 498-559

info@koenigsee-implantate.de
Kontakt »

Downloadbereich (angemeldete Nutzer):

Name:
eMail:

Anmelden »

Unsere Vertriebspartner weltweit:



Details »